

Kurzbericht von der

33. Bundes-Kaninchenschau in Leipzig 2017

Die 33. Bundes-Kaninchenschau wurde am 16. und 17. Dezember 2017 vom Landesverband Sächsischer Rassekaninchenzüchter e.V. in den Messehallen in Leipzig ausgerichtet.

Gemeldet waren für die 33. BKS von über 4.300 Ausstellern/-innen fast 26.500 Rassekaninchen, darunter 21.475 in der Allgemeinen Klasse, 2.477 Jugend, 576 Herdbuch, 36 Angora, 711 Erhaltungszuchten und 609 Neuzüchtungen. Daneben wurden von den HuK-Gruppen insgesamt 66 Exponate ausgestellt.

Den Preisrichtern/-innen wurden an den beiden Bewertungstagen zahlreiche sehr gute Tiere vorgestellt und an den beiden Schautagen den Besuchern der Ausstellung präsentiert. Wir gratulieren sehr herzlich allen erfolgreichen Ausstellern/-innen!

Anlässlich dieser Großveranstaltung wurden im Vorfeld am Freitag auch jeweils eine Sitzung des erweiterten Präsidiums und des Präsidiums des ZDRK durchgeführt. Nach ausführlicher Diskussion um die Nachfolge des im Juli leider viel zu früh verstorbenen ZDRK-Präsidenten Erwin Leowsky hat das Präsidium den ZDRK-Schriftführer Ulrich Hartmann bis zur ZDRK-Tagung im Juni 2018 im LV Baden als kommissarischen ZDRK-Präsidenten eingesetzt. Vize-Präsident bleibt weiterhin Jörg Hess.

Bernd Graf informierte, dass die ZDRK-Standard-Fachkommission auf die Zielgerade eingebogen sei und der neue ZDRK-Standard wie geplant im Laufe des kommenden Jahres zur Verfügung stehen werde bzw. verbindlich ab 1. Oktober 2018 anzuwenden sei.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier der Schau am Samstag begrüßte der Ausstellungsleiter Jörg Peterseim den Schirmherrn der Schau, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft des Freistaates Sachsen, Thomas Schmidt, den Bürgermeister der Stadt Leipzig, Heiko Rosenthal, den EE-Präsidenten Gion P. Gross, Vertretungen verschiedener Organisationen der Kaninchenzucht aus dem Ausland wie Lars Ellyton (Dänemark), Pierre Dugrain und Jeannine Jehl (Frankreich), Andrea Graber (Schweiz), Jeff Hardin (USA), Hans-Jörg Opala (BDRG), den ZDRK-Ehrenpräsidenten Peter Mickmann sowie den am Vorabend vom Präsidium eingesetzten kommissarischen ZDRK-Präsidenten Ulrich Hartmann und die Vorsitzenden der Landesverbände. Diese Schau sei die erste BKS, die von seinem Landesverband durchgeführt werde und stelle einen weiteren Meilenstein in der sächsischen Rassekaninchenzucht dar. Er dankte allen Ausstellern/-innen, die ihre Tiere hier präsentiert haben, Preisrichtern/-innen sowie allen Helfern/-innen und Unterstützern dieser Schau.

Der kommissarische ZDRK-Präsident Ulrich Hartmann bezeichnete diese 33. Bundes-Kaninchenschau als eine hervorragende Werbung für die Rassekaninchenzucht und dankte Ausstellungsleiter Jörg Peterseim und dessen gesamter Mannschaft für die vorbildliche Organisation und Durchführung dieser Schau. Er hob die anhaltende und ungebrochene Strahlkraft der Bundes-Kaninchenschauen hervor, die ein positives Zeichen für die Zukunft der Rassekaninchenzucht setzen würden, wies aber auch gleichzeitig auf zahlreiche wichtige Aufgaben innerhalb der Organisation in nächster Zeit hin. Er begrüßte auch Monika Leowsky und stellte fest, dass man sich innerhalb der Organisation in großer Dankbarkeit an den verstorbenen ZDRK-Präsidenten erinnere. Erwin Leowsky sei nicht nur Züchter von hohem Grade sondern auch ein Freund und ein unersetzbarer Funktionär gewesen.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier konnte Kai Sander vom RKZ-Forum einen symbolischen Scheck in Höhe von 11.000 Euro an die Vertreter der beiden Vereine, die sich um schwerstkranke Kinder kümmern (Kinderherzkammer e.V. Leipzig und Sonnenstrahl e.V. Dresden) übergeben. Diese Rekordsumme war bei der schon traditionellen Kaninchen-Versteigerungsaktion, die vom RKZ-Forum organisiert wurde, eingespielt und vom ZDRK aufgerundet worden. Herzlichen Dank allen Personen, die mit ihrer Arbeit, ihren Spenden, Werbung oder in sonstiger Form dieses soziale Projekt unterstützt haben!

Wolfgang Elias, ZDRK-Referent für Öffentlichkeitsarbeit